



Darstellung des aktuellen Standes - 24607BE ALV Bericht Nachprüfung ASALfutur V03

Die Leistungsart Insolvenzenschädigung (IE) wurde im Juni 2024 erfolgreich in Betrieb genommen. Die neue Projektplanung und das ergänzte Budget wurden am 21. August 2024 von der Aufsichtskommission für den Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung (AK ALV) genehmigt. Die Leistungsart Arbeitslosenentschädigung (ALE) wird zum Jahreswechsel 2025/2026 und die Leistungsart Internationales (INTR) sowie das ERP 2026/2027 in Betrieb genommen.

Die neue Projektplanung wurde in zeitlicher und finanzieller Hinsicht von externen Experten reviewt und die Machbarkeit bestätigt. Für die ebenfalls attestierten hohen Risiken wurde eine Reserve von 18 Mio CHF gebildet, um aufgrund des engen Zeitplans eine rasche Reaktion zu ermöglichen. Das genehmigte Budget beträgt insgesamt neu 201 Mio CHF.

Von Juni bis August 2024 fungierte die Direktorin des SECO als Projektauftraggeberin (PAG), sie wurde dabei von einer hauptamtlich tätigen Delegierten der PAG unterstützt. Zum 1. September übernahm der neue Leiter des Leistungsbereichs SECO-TC auch die Auftraggeberschaft für ASALfutur, die Delegierte nimmt ihre Funktion unverändert weiterhin wahr.

Auch auf Ebene der Projektleitung erfolgte zum 1. September ein Wechsel. Ein neuer Gesamtprojektleiter wird ergänzt von zwei Stellvertretern, die für die Bereiche Kommunikation und Veränderungsmanagement sowie für technische Belange verantwortlich sind. Per Ende November 2024 ist eine Ablösung des Gesamtprojektleiters vorgesehen, die beiden Stellvertreter stellen die Kontinuität sicher.

Mit den Personalwechseln wurde auch die Projektorganisation angepasst, ebenso die Meetingstrukturen und der Einbezug des Qualitäts- und Risikomanagements.

Die Zusammenarbeit zwischen Projekt und Stammorganisation wird intensiviert. Um den Betrieb von ASAL 2.0 nachhaltig sicherstellen zu können, wurde ein Projekt zum Ressourcenaufbau gestartet. Dieses wird der AK ALV im September / Oktober zur Genehmigung unterbreitet. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit zwischen IT und Fach optimiert.

Das Projektportfoliomanagement wurde an die Bedürfnisse von ASALfutur angepasst und es ist mittelfristig vorgesehen, neben der Arbeitszeit für Projektarbeiten auch die Arbeitszeit in der Primärorganisation zu erfassen, um die Planbarkeit der Ressourcenallokation zu verbessern.

Das Projekt digiFIT wurde per 1. September als Teilprojekt Kommunikation und Veränderungsmanagement in das Projekt ASALfutur integriert und durch weitere Ressourcen unterstützt. Die Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt Ausbildung ist eng.

Bei der Portalintegration der eServices wird die Leistungsart ALE klar priorisiert. Aufgrund der Mengenrüste werden Erweiterungen für andere Leistungsarten erst nach der Einführung der Leistungsart ALE erfolgen. Die Aufträge zur Überprüfung der IT-Sicherheit wurden erteilt und die Arbeiten aufgenommen. Der Auftrag zur Überprüfung der Architektur wird noch im Oktober 2024 erteilt.